

Rekordknacker Lewandowski

Leichtathletik: Der Mittelstreckler der SVB unterbietet bei den Westfälischen Meisterschaften die Hallen-Kreisbestmarken der U18 und U20. Auch Jule Krüger holt den Titel.

Von Gunnar Feicht

Bielefeld. Das Aufgebot der SV Brackwede hat bei den Westfalenmeisterschaften überzeugend aufgetrumpft. Erneut erfolgreich war in der Dortmunder Helmut-Körnig-Halle das schnelle Mittelstrecken-Duo aus Ummeln. Gustav Lewandowski holte sich über 800 Meter dem U18-Titel, indem er gleich zwei Hallen-Kreisrekorde abräumte. Jule Krüger gewann über die gleiche Distanz souverän die W15-Wertung.

Lasse Timmerhans wurde 800-Meter-Vizemeister bei den Männern, in der U18-Jugend sprintete Samuel Franke-Göhausen (alle SVB) über 200 Meter zu Bronze. Je einmal Gold und Silber erkämpften zudem Aktive mit Bielefelder Wurzeln.

Lewandowski (Jahrgang 2007) profilierte sich mit 1:56,98 Minuten als Sieger seines Rennens sogar als Gesamtbester 800-Meter-Läufer des Tages. Die Altersklassen Männer, männliche Jugend U20 und U18 waren nach Meldezeiten in drei Zeitläufe eingeteilt. Der Dornberger Jenning Färber, der für Olympia Dortmund startet, gewann den letzten und vermeintlich „schnellsten“ Lauf und verwies mit 1:57,48 Minuten als U20-Meister den Neu-Paderborner Robert Rutz (früher SC Herford/1:58,03) auf Platz zwei.

Erfreulich auch das Comeback von Lasse Timmerhans. Der Brackweder blieb nach längerer Wettkampfpause über 800 Meter gleich unter zwei Minuten. In 1:59,91 wurde er nach dem altersbedingten Aufstieg in die Männer-Klasse Vizemeister, nur drei Hundertstel hinter Samuel Vorderwülbecke (LC Paderborn). Der Paderborner (Freiluft-Bestzeit 1:58,22) war das Zugpferd für Gustav Lewandowski im vorletzten Zeitlauf und legte ein Höllentempo vor. Bei Halbzeit hatte er in 57,11 Sekunden fünf Meter Vorsprung auf den sieben Jahre jüngeren SVB-Youngster. Der



Hier liegt der Brackweder Gustav Lewandowski (Nr. 440) noch hinter dem Paderborner Samuel Vorderwülbecke, der in der Männer-Klasse unterwegs war. Auf der Schlussrunde zog Lewandowski davon und holte den Westfalen-Titel. FOTO: PAUL LEWANDOWSKI

zeigte mit starken letzten 300 Metern sein Stehvermögen, distanzierte den Konkurrenten und gewann auch das Fernduell um den U18-Titel: Der ein Jahr ältere Dortmunder Lenny Fred Riebe war als Vizemeister im letzten Lauf 1,4 Sekunden langsamer.

Mehr als 40 Jahre alte Bestzeit unterboten

Lewandowski führt mit seiner neuen Bestzeit (bisher 1:59:00) die deutsche U18-Bestenliste der Hallensaison 2022/23 an. Außerdem verbesserte er zwei Kreisrekorde: den seiner angestammten Altersklasse U18 (bisher Jenning Färber/1:57,69 aus dem Dezember 2021) und auch jenen der älteren U20, der schon

älter als 40 Jahre war: Im Februar 1981 hatte Torsten Mathiak (LG/CVJM Halle) 1:57,30 erzielt.

Jule Krüger (Jahrgang 2008) war in ihrem ersten 800-Meter-Hallenrennen dieses Winters nur auf den ersten Titelgewinn in der neuen Alltersklasse W15 ausgerichtet – unabhängig von der Endzeit. Im dritten und schnellsten Zeitlauf der beiden Jahrgänge 2007 und '08 hielt sie sich zweieinhalb Runden zurück, forcierte dann 250 Meter vor dem Ziel das Tempo und gewann nach einer schnelleren zweiten Hälfte in 2:24,60 Minuten souverän. „Gustav und Jule mussten ihre Rennen unter ganz unterschiedlichen Voraussetzungen angehen und haben dies mit Bravour gemeistert“, freute sich Trainer Thorsten Krüger.

Im Aufwind ist auch SVB-Sprinter Samuel-Franke Gö-

hausen. Über 200 Meter steigerte sich der U18-Jugendliche von 23,80 auf 23,11 Sekunden und wurde als Sieger des Zeitlaufs mit den schwächeren Meldezeiten überraschend Gesamtdritter. Schon über 60 Meter hatte er tags zuvor überzeugt, gewann in Bestzeit von 7,49 Sekunden (zuvor 7,55) seinen Vorlauf. Trotz schmerzhafter Hautabschürfungen nach einem Sturz beim Einlaufen belegte er im Endlauf mit 7,45 Sekunden Platz fünf.

Drei Läuferinnen des SV Ubbedissen liefen in Startgemeinschaft mit der LG Lippe-Süd die Olympische Staffel (400-200-200-800 Meter). Als einziges Quartett in der U18 erzielten Marla und Stella Koch sowie Emelie Gasner mit ihrer vierten Teamkollegin 4:34,52 Minuten. Weitere Ergebnisse der Bielefelder Vereine – 800 Meter,

Mädchen U18: 6. Gianna Reinsch (SVB) 2:38,10; Jungen U18: 10. Luca Morgenroth (BTG) 2:16,77 – 60 Meter, Jungen U18: Vorlauf Nils Anstötz (SVB) 7,79, VL Jakob Klingbeil (SVB); Mädchen U18: VL Charlotte Hauck (SVB) 8,82 – 200 Meter, Jungen U18: 6. Anstötz 23,72; Mädchen U18: VL Emily Heitmann 28,32, Charlotte Hauck 29,38.

Die Bielefelder Sprinterin Kathrin Grenda (LC Paderborn) wurde in Dortmund westfälische Vizemeisterin über 60 Meter der Frauen. Nach dem Sieg im Vorlauf (7,69 Sekunden) bedeuteten 7,59 im Endlauf Platz zwei hinter ihrer Paderborner Clubkameradin Yasmin Kwadwo (7,41). Nach einer gerade überstandenen Erkältung reichte es noch nicht ganz zur Verbesserung der eigenen Jahresbestzeit (7,57).